Objekt:	Imitation der heiligen Lanze
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk
Inventarnummer:	E 861

Beschreibung

Das in Holz nachgebildete Lanzenblatt imitiert die äußere Gestalt der Heiligen Lanze. Als Bestandteil der Reichsinsignien gilt sie als eine der bedeutendsten Christusreliquien. Mit ihr soll bei der Kreuzigung die Seite Christi geöffnet worden sein. Der in das Lanzenblatt eingelegte Stift gilt als ein Nagel der Kreuzigung. Als Zeichen des Sieges Christi am Kreuz kam der Waffe siegverheißende Kraft im Kampf für das Christentum zu.
Neben zahlreichen Abbildungen der Heiligen Lanze sind Nachbildungen in Holz und Metall bekannt. Der Eintrag der Stuttgarter Nachbildung im Inventar der Kunstkammer von 1670 stellt die älteste schriftliche Nennung einer erhaltenen hölzernen Nachbildung der Heiligen Lanze dar.
[Carola Fey]

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Draht
Maße:	H. 51,4 cm, B. 7,5 cm, T. 3,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1424-1670
	wer	
	wo	Nürnberg
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	

	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Glaube
- Insignie
- Lanze
- Reliquie
- Waffe

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 256